

# Forstcast Folge 10 - "*Waldwissen.net*: Wissenswertes über den Wald von den Alpen bis zur Küste"

## Audiotranskription

**Hildegard Vogel:** Servus zu einer neuen Folge von Forstcast, dem Podcast für alle, die mehr über den Wald wissen wollen. Bei uns erfahrt ihr jeden Monat Spannendes aus Waldforschung und Forstpraxis.

Mein Name ist Hildegard Vogel und ich bin Försterin an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft am Forstcampus in Weihenstephan. Heute feiere ich runden Geburtstag im Forstcast. Und zwar nicht unseren eigenen, sondern den 20. Geburtstag des weltweit größten deutschsprachigen Internetportals für forstliches Fachwissen. Ich denke, viele von euch kennen die Plattform und einige von euch haben bestimmt dort schon nach Waldinfos gesucht. Genau. *Waldwissen.net* feiert 20. Geburtstag. Und zur Feier des Tages habe ich heute sogar in unserer Tonbox eine Discokugel aufgehängt. Und was wäre eine Party ohne Gäste? Und deswegen habe ich heute den Geschäftsführer von *Waldwissen.net* zu mir in den Forstcast eingeladen. Herzlich willkommen. Florian Stahl!

Florian, ich freue mich total, dass wir zwei zusammen heute in unserer gemütlichen Forstcast Wohnbox Geburtstag feiern können. Runden Geburtstag! Und ein bisschen auch mit Geburtstagsambiente der Discokugel. Die Musik läuft nicht, weil sonst würden wir uns selber nicht mehr hören und unsere Zuhörer auch nicht. Ich hoffe, das Licht reicht für ein bisschen Geburtstagsstimmung. Also, hallo Florian!

**Florian Stahl:** Hallo Hilde, und vielen Dank für die Einladung. Ja, vielleicht ganz kurz zu meiner Person. Ich heiße Florian Stahl. Ich bin jetzt seit zehn Jahren an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und Förster. Angefangen habe ich im Waldschutz, bin dann zur Öffentlichkeitsarbeit gewechselt. Und ja, so seit sechs Jahren bin ich bei Waldwissen dabei und seit vier Jahren bin ich da Geschäftsführer. So plus minus.

**Hildegard Vogel:** *Waldwissen.net*. Ich habe schon gesagt, Flo ist die größte deutschsprachige Internetplattform für forstliches Fachwissen. Also bei euch gibt es Wissenswertes über den Wald von den Alpen bis zur Waterkant. Und für alle, die die Plattform bisher noch nicht so genau kennen: Flo, sag doch mal, welche Waldinfos gibt es ganz genau bei euch?

**Florian Stahl:** Also, das Themenspektrum ist wirklich groß. Wir haben quasi von Forsttechnik über Waldbau zu Naturschutz bis hin zu Forstpolitik, zu jedem Thema den ein oder anderen Artikel und das ein oder andere lesenswerte auf unserer Internetseite. Dabei kommen wir jetzt mittlerweile so auf gut 4000 Artikel in vier verschiedenen Sprachen. Die meisten sind auf Deutsch, aber wir haben auch auf Englisch, auf Italienisch und auf Französisch Artikel

Und ja, da sind wir schon ein bisschen stolz drauf. Wir kommen jetzt immerhin auf gut 200.000 Besucher pro Monat. Und im Jahr 2024 waren das tatsächlich insgesamt knapp 2,5 Millionen Besucher, die unsere Seite angeschaut haben. Also da sind wir schon recht stolz drauf. Ja.

**Hildegard Vogel:** Ja, das sind echt Zahlen, da darf man stolz drauf sein. Ich glaube, auch im internationalen oder im europäischen Vergleich könnt ihr da die Zahlen wirklich mit Stolz vorweisen. Und es ist tatsächlich einzigartig, weil die meisten Plattformen zum Thema Wald – ihr seid ja nicht die einzigen, die Waldinfos anbieten – aber ihr seid die einzigen, die eben diesen großen geografischen Raum abbilden und ihr bietet verschiedene Sprachen an. Also ich kann eben nicht nur auf Deutsch bei euch recherchieren, sondern ich finde eben auch Beiträge auf Englisch, Französisch und Italienisch und das ist wirklich einmalig. Und was auch tatsächlich einmalig ist, dass alle deutschsprachigen Landesforstanstalten aus Österreich, aus der Schweiz, aus Deutschland an einem Ort gemeinsam ihre Fachbeiträge und aktuelles Wissen zur Verfügung stellen. Und das ist für mich eine Brücke. Oder, diese vier Institutionen bauen eine Brücke über die Landesgrenzen hinaus, sowohl geographisch als auch fachlich und bauen auch eine Brücke zwischen Waldforschung und Forstpraxis. Und das mittlerweile seit 20 Jahren. Flo, als Erfolgsfaktor von *Waldwissen.net* höre ich vier Aspekte immer wieder. Erstens *Waldwissen.net* ist so erfolgreich seit 20 Jahren, weil sie aktuell sind, weil sie praxisnah sind, weil es objektiv ist und weil das Ganze auch eine verständliche Sprache hat. Also man kann dort auch die Waldinfos gut verstehen, ohne ein forstwissenschaftliches Studium absolviert zu haben oder jetzt wirklich der große Forschungscrack zu sein. Was denkst du denn ganz persönlich? Warum nutzen so viele Leute *Waldwissen.net* konstant seit 20 Jahren?

**Florian Stahl:** Ich glaube, ein wesentlicher Aspekt ist, dass wir einfach so viel forstliches Wissen kombinieren. Du hast es ja schon gesagt, sowohl thematisch als auch geografisch. Bei uns ist es einfach so gebündelt, dass man sich nicht aus verschiedenen Quellen, das zusammensuchen muss, sondern in der Regel findet man auf unserer Seite was zu seinem Thema. Und dann kann man sich wirklich sicher sein, dass es objektiv und wissenschaftlich abgesichert ist. Und was uns sehr wichtig ist: Wir verfolgen überhaupt keinen kommerziellen Nutzen oder wollen eine Meinungsmache machen. Es geht uns wirklich nur darum, Informationen objektiv zur Verfügung zu stellen, so dass sich jeder selbst eine Meinung machen kann. Bei jedem unserer Artikel im Internet hängt auch noch der Originalartikel als PDF dran, sodass der heruntergeladen werden kann. Und es sind immer Kontaktadressen zu den Autoren da, wenn Rückfragen bestehen. Und ich glaube, das ist ein sehr wesentlicher Aspekt, dass wir so viel Erfolg hatten. Und nicht zuletzt, wir schauen recht hübsch aus. Wir haben die Corona Zeit für einen Relaunch genutzt und haben unsere Artikel auch mit Bildern sehr viel mehr aufgewertet. Die Seite ist sehr aufgeräumt, übersichtlich. Man findet einfach schnell, was man sucht und das auch noch optisch hübsch dargestellt.

**Hildegard Vogel:** Das heißt, ich bekomme meine Infos schnell wissenschaftlich abgesichert und leicht verständlich. Und das Ganze auch noch in einer Internetseite oder in einem

optischen Rahmen, der auch für das Auge und – wie sagt man immer, für die User Experience – das heißt die Seite leitet mich, so dass ich schnell finde, was ich suche, auch von der optischen Gestaltung her.

**Florian Stahl:** Ja, besser kann man es nicht zusammenfassen.

**Hildegard Vogel:** Flo, das ist ja schon auch eine Besonderheit, dass ebenso viele Landesforstanstalten über Ländergrenzen hinweg zusammenarbeiten. Weißt du eigentlich noch oder ist das noch bekannt? Wer vor 20 Jahren eigentlich die Idee hatte zu *Waldwissen.net*.

**Florian Stahl:** Ja, tatsächlich schon. Es gibt so eine Entstehungslegende. Und zwar haben sich die Präsidenten der vier Gründerorganisationen, also der WSL aus der Schweiz, der FVA aus Baden Württemberg, der BFG, aus Österreich und der LWF bei irgendeiner forstlichen Tagung vor gut 20 Jahren am Flughafen getroffen. Beziehungsweise sie saßen dort fest und im Zuge dessen haben sie dann tatsächlich das Grundgerüst für „Waldwissen“ skizziert. Also noch sehr rudimentär und es hat wohl auf einen Bierdeckel gepasst. Zumindest wird das erzählt und das war letztlich der Beginn von *Waldwissen.net*. Es hat dann schon noch ein paar Monate gedauert, bis Waldwissen ganz genau genommen, am 16. Februar 2005 mit fünf bis 600 Artikeln online gegangen ist. Aber die Initialzündung war auf irgendeinem Flughafen nach einer forstlichen Tagung. Mittlerweile sind jetzt 20 Jahre vergangen und wir sind ordentlich gewachsen. Neben den Gründerinstitutionen haben wir jetzt sieben weitere Partner, alles forstliche staatliche Forschungsanstalten. Da wäre zum Beispiel die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (FFK Gotha), die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF), das Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE), das Zentrum für Wald und Holz Nordrhein-Westfalen (WUH). Der Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) und Landesforst Mecklenburg-Vorpommern (LMV) ist auch noch dabei. Damit decken wir wirklich quasi den gesamten deutschsprachigen Raum ab. Und ja, das Ziel war damals und ist es auch immer noch forstliches Wissen über Ländergrenzen hinweg zugänglich zu machen. Wie schon gesagt kostenlos, leicht verständlich und qualitätsgesichert und ohne kommerzielle Hintergedanken. Ich kann das nicht oft genug betonen.

**Hildegard Vogel:** Ja, ich finde es auch total faszinierend, dass all dieses Wissen einfach für jedermann frei verfügbar ist und alle Landesanstalten bereit sind, ihr Wissen so zu teilen. Und du hast schon gesagt Flo, also ganz am Anfang auf dem Bierdeckel standen vier Gründungsmitglieder: nämlich die WSL aus der Schweiz, die BFW aus Österreich, die FVA aus Baden Württemberg und die LWF hier aus Bayern. Mittlerweile sind noch sieben Partner mit dazugekommen. Das heißt du hast elf Informationslieferanten, die regelmäßig Informationen, Material und Waldwissen für die Plattform liefern. Flo, wie machst du das denn? Also wie gelingt es dir, so viele Partner und noch mehr Inhalte zu koordinieren ohne wahnsinnig zu werden.

**Florian Stahl:** Tatsächlich ist es leichter, als man denkt. Wir haben ein Kernteam, gebildet aus den Redaktionen der vier Gründungsmitglieder, und in dem Kernteam werden so ein bisschen die Geschicke von Waldwissen gesteuert. Und obwohl jetzt quasi mein Titel Geschäftsführer ist, machen wir wirklich alles zusammen. Wir entscheiden zusammen, wir diskutieren zusammen. Das ist total auf Augenhöhe und das ist wirklich ein gutes Miteinander. Und ich glaube, ein wesentlicher Faktor, dass das auch so lange so gut lief, ist, dass wir uns einfach auch gut verstehen und jeder hinter dem hinter Waldwissen steht. Dabei hat schon jeder so sein eigenes Steckenpferd. Also alles, was mit Technik zu tun hat, läuft über die Schweiz, das Hosting, die Updates. Die sind da richtig versiert drinnen. Die BFW in Österreich, die kümmern sich um die ganzen Partnerredaktionen und Baden Württemberg, die betreuen unsere Social Media Accounts und den Newsletter. So hat jeder so ein bisschen seinen eigenen Schwerpunkt. Aber wir arbeiten viel zusammen und meine Aufgabe ist es, so ein bisschen das einfach zusammenzuführen. Die Sitzungen anzusetzen, zu schauen, dass wir regelmäßig im Austausch bleiben. Und ich will jetzt nicht sagen, dass der Rest ein Selbstläufer ist. Aber wie das immer ist, mit einem tollen Team läuft die Sache dann einfach. Und ja, das ist wirklich schön zusammenzuarbeiten.

**Hildegard Vogel:** Das heißt, wo du als Geschäftsführer hältst eigentlich *Waldwissen.net* auf Kurs sorgst dafür, dass sich alle regelmäßig treffen, dass der Austausch weiterhin so gut läuft und die Zusammenarbeit weiterhin so gut läuft, wie sie jetzt ist. Und zwar dezentral. Jeder macht einfach seine Aufgabe an seinem Standort, weil jeder weiß genau, was er zu tun hat.

**Florian Stahl:** Ja, so kann man das zusammenfassen. Und auch die Partnerredaktionen wissen, was sie zu tun haben und bringen ihre Artikel. Also wir sind da sehr unabhängig voneinander und doch arbeiten wir für das gleiche Ziel. Das ist wirklich schön.

**Hildegard Vogel:** Flo, du hast schon ein paar Mal die Partnerredaktion erwähnt. Ich habe jetzt verstanden, wie das ganze Konstrukt *Waldwissen.net* funktioniert. Und was deine Rolle als Geschäftsführer ist. Was mich jetzt noch interessieren würde: Wie funktioniert denn das, dass die Inhalte, die 11 Gründungs- und Partnerinstitute produzieren, in eine lesbare Form tatsächlich ins Netz kommen? Weil ich wage mal die steile These, dass es nicht alle Forschenden und nicht alle wissenschaftlich Arbeitenden an den einzelnen Forschungsanstalten so schreiben, dass es für das Medium Internet optimiert aufbereitet ist.

**Florian Stahl:** Ja, das stimmt. Also vorneweg: Wir haben natürlich das große Glück, dass wir ganz viele Artikel bekommen, die die Forschungsanstalten für verschiedene Zeitschriften produzieren. Und die sind von sehr kurz, zu sehr lang, von leicht zu wirklich schwierig. Und die Aufgabe unserer verschiedenen Redaktionen ist es, die Artikel auszuwählen, die wir für Waldwissen gut finden. Oberstes Credo dabei ist: Wenn wir es nicht lesen wollen, dann kommt es auch nicht auf Waldwissen. Dabei haben wir aber schon die Kompetenz, lange Artikel auch einzukürzen oder schwierige Artikel leichter zu schreiben. Das ist natürlich manchmal schwieriger, als das jetzt so schnell gesagt ist. Aber eigentlich in jeder Redaktion, in jeder Partnerredaktion sind Redakteure, die schon lange in der Öffentlichkeitsarbeit in irgendeiner Form arbeiten und schon die eine oder andere Erfahrung mitbringen. Dann ist

uns auch noch wichtig, die Artikel zu bebildern, weil das Auge liest ja doch immer mit und ist der Blickfänger. Und ja, letztlich entstehen so die Artikel. Wir sind da also relativ frei in der Auswahl. Und tatsächlich, wenn wir mal ein bisschen zu lang und ein bisschen zu kompliziert sind, dann gibt es jemanden in der Schweiz, einen unserer Redakteure, der dann schon mal anruft und uns zu Raison bittet. Wenn man wieder die Zügel ein bisschen schleifen lässt.

**Hildegard Vogel:** Also ihr habt sozusagen ein gutes internes Qualitätsmanagement.

**Florian Stahl:** Ja, auf jeden Fall. Doch.

**Hildegard Vogel:** Und der runde Geburtstag von euch zeigt ja, dass er dieses Qualitätsmanagement nicht erst seit geringer, schon seit 20 Jahren gut funktioniert. Also ich glaube, dass man im Internet kann man so eine lange Zeit mit euren konstant hohen Userzahlen nur bewerkstelligen, wenn man wirklich guten Content generiert. Und 20 Jahre, das ist in der Internetzeit Rechnung ja nicht nur eine halbe Ewigkeit, das ist eine ganze Ewigkeit und ihr seid immer noch voll dabei. Und ich habe auch gehört in der Vorbereitung auf diesen Podcast, dass eure Userzahlen nicht nur konstant sind, sondern dass sie schon auch immer noch wachsen.

**Florian Stahl:** Ja, tatsächlich, Sie sind seit dem Relaunch wirklich konstant gestiegen und momentan haben wir noch keinen wirklichen Abfall festgestellt. Wir machen uns natürlich schon ein bisschen Gedanken, jetzt wo die KI suchen, immer populärer werden, wie das weitergeht. Aber momentan können wir uns noch wirklich über gute Besucherzahlen und auch steigende freuen.

**Hildegard Vogel:** Das heißt, bei euch ist wirklich Qualität und wissenschaftlich basierte Inhalte euer großer Erfolgsfaktor. Und auch an der Geburtstagsparty, die ihr mit den Gründungsmitgliedern jetzt veranstaltet hat, habe ich mal nachgefragt, was denn die anderen meinen, was denn der große entscheidende Faktor ist, warum *Waldwissen.net* seit 20 Jahren so gut läuft und warum auch keiner der Gründungsmitglieder abgesprungen ist. Sie sind ja alle noch mit dabei. Also alle vier, die damals auf dem Bierdeckel am Flughafen unterschrieben haben, sitzen noch am Tisch und wie gesagt das letzte Mal zur großen Geburtstagsparty, wobei Party hört sich ja so nach Feiern an, ich habe mal reingeschaut bei euch. Ich habe gesehen, ihr habt ganz fleißig gearbeitet und an den neuen Zukunftsvisionen gearbeitet. Am Abend wart ihr natürlich noch alle essen, aber tatsächlich, tagsüber habt ihr fleißig an der Zukunft von *Waldwissen.net* gearbeitet. Und Flo? Ich weiß nicht, ob du es mitbekommen hast, aber ich habe mal die Big 4 von *Waldwissen.net* interviewt, am Rande von eurem Arbeitsgeburtstagstreffen und habe sie mal gefragt, was denn für sie das Besondere an *Waldwissen.net* ist und warum sie seit 20 Jahren mit dabei sind. Flo, hast du Lust, dass wir mal Reinhören?

**Florian Stahl:** Ja, klar.

**Hildegard Vogel:** Und keine Sorge, ich kann dich beruhigen, Flo. Alle vier werden weitermachen. Es hat keiner gesagt, er steigt aus. Okay. Flo, zuerst lassen wir mal Dr. Thomas Wohlgemuth von der WSL aus der Schweiz zu Wort kommen.

**Dr. Thomas Wohlgemuth:** Das *Waldwissen.net*, das basiert auf Forschungsergebnissen, auf Forschungsarbeiten ist sind verschiedene Berichte mit Zusammenfassungen darüber. Sie sind alle in dem Sinne objektiv, dass sie auf zielorientierter Forschung basieren. Und dem sind wir eigentlich alle verpflichtet. Die Idee ist genial und die Arbeit daran, die braucht eigentlich ein konstantes Mitarbeiten und Aufdatieren mit den allerneuesten Informationen über den Wald.

**Hildegard Vogel:** DI Dr. Peter Mayer von der BFW aus Österreich hat dann noch zu Folgendes ergänzt.

**Dr. Peter Mayer:** *Waldwissen.net* ist eine Erfolgsgeschichte einer transnationalen Kooperation und das zeichnet uns Betreiberorganisationen in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich aus, dass wir sehr visionär diese Idee vor 20 Jahren hatten, um gemeinsame Anliegen zu vertreten und eine gemeinsame Wissensplattform zu etablieren. Und diese Idee, die vor 20 Jahren gestartet ist, hat sich als Erfolgsgeschichte herausgestellt. Wir sehen, dass wir heute rund 200.000 Zugriffe pro Monat haben, das heißt fast 2,5 Millionen Zugriffe pro Jahr. Und das bestätigt, dass diese gemeinsame Vision, hier grenzübergreifend zu arbeiten, als Informationsplattform sehr gut funktioniert hat.

**Hildegard Vogel:** Und Prof. Dr. Ulrich Schraml von der FH Baden Württemberg weiß auch ganz genau um die Besonderheiten von *Waldwissen.net*.

**Prof. Dr. Ulrich Schraml:** Der Gründungsmythos ist natürlich wichtig. Wir haben das gestern Abend im Biergarten noch mal versucht zu rekapitulieren. Da gibt es tolle Geschichten, was damals unsere Vorväter bewogen hat, das Projekt zu machen. Und ich glaube, neben der tollen Geschichte ist es schon die Gemeinsamkeit, die wir da ausstrahlen, gerade in einer Zeit, wo Klicks und die Frage: Wer kriegt wie viel Zuspruch? Herzchen, die irgendwo gemalt werden, ganz oft die Währung sind, ist es wichtig, dass hier mehrere Versuchsanstalten, inzwischen ja alle in Deutschland so ein Projekt gemeinsam machen und sagen: Wir haben ein gemeinsames Ziel, wir wollen gemeinsam Waldwissen transportieren. Und dieser Wettbewerb, den man ja manchmal hat, wo jeder der Tollste, der Schönste und der Erste sein will, den schließen wir da ja aus. Und dem wir gemeinsam sagen, wenn wir ein tolles, gemeinsam geschaffenes Produkt haben, sind wir alle zufrieden. Und das trägt seit 20 Jahren.

**Hildegard Vogel:** Dr. Peter Pröbstle, Leiter der LWF hier in Bayern, habe ich gefragt, warum er glaubt, warum sich *Waldwissen.net* zur weltweit größten deutschsprachigen Internetplattform für forstliches Fachwissen entwickelt hat.

**Dr. Peter Pröbstle:** Zum 20-jährigen Jubiläum haben wir jetzt die regionale Vielfalt und die Perspektiven auf *Waldwissen.net* noch weiter ausgebaut, weil der besondere Erfolgsfaktor,

glaube ich, ist eigentlich, dass nicht nur jetzt wir vier Gründungsmitglieder Forschungsergebnisse darstellen, sondern dass wir auch all die anderen deutschen forstlichen Forschungsanstalten mit ins Boot geholt haben. Damit haben wir jetzt eine unglaubliche theoretische oder fachliche Bandbreite: Eine thematische Bandbreite, aber auch eine sehr, sehr große regionale. Wir sind breit aufgestellt. Im Endeffekt jetzt von den Alpen bis zur Nordsee oder zur Ostsee. Also wunderbar.

**Hildegard Vogel:** Und Flo. Ihr habt es ja schon anklingen lassen an eurem Geburtstags Arbeitstreffen habt ihr auch schon fleißig Ideen gewälzt, wie es mit *Waldwissen.net* weitergeht, damit ihr auch den nächsten runden Geburtstag feiern können und wir zwei uns dann wieder unterhalten können, darfst du uns einen kleinen Ausblick in die Zukunft von *Waldwissen.net* gewähren?

**Florian Stahl:** Ja, ich denke schon. Also wir sind wie viele andere auch, auf den Zug aufgesprungen. Wir wollen da unsere Suche noch besser machen, als sie bisher schon ist. Unser Ziel wäre, dass man in *Waldwissen* eine Frage eintippen kann und *Waldwissen* bzw. die *Waldwissen* KI dann Artikel auswirft, die diese Frage beantworten und im nächsten Schritt sogar noch die relevanten Passagen in dem Artikel zusammenfassen. Das wäre so unsere Zukunftsvision für die nächsten ein, zwei Jahre. Daneben wollen wir auch noch vermehrt in Übersetzungen investieren und auch noch mehr darauf schauen, dass wir die Artikel kürzer und prägnanter zusammenfassen. Ja, das wäre so im Großen und Ganzen. Wir haben auch so noch ein paar Kleinigkeiten in der Pipeline, an denen wir arbeiten. Aber im Wesentlichen ist der große Wurf hoffen wir die KI-Suche.

**Hildegard Vogel:** Das hört sich wirklich spannend an, das heißt, es lohnt sich für alle User weiterhin regelmäßig auf *Waldwissen.net* vorbeizuschauen. Und wir alle dürfen gespannt sein, wie sich die KI-Suche für uns weiter verbessert. Flo, ich habe dich sagen hören, wenn dich jemand fragt: Ja was ist denn überhaupt *Waldwissen.net*? Hast du einen ganz kurzen, prägnanten Satz gesagt. Den will ich mal mit unseren Hörern und Hörerinnen teilen. Nämlich, du sagst dann immer: Was Wikipedia für die Welt ist, ist *Waldwissen.net* für den Wald. Und ganz ehrlich, nach dem Gespräch mit Dir bin ich fest davon überzeugt, dass es wirklich nicht übertrieben. Also wenn man irgendwie eine Frage zu dem Wald hat zwischen Alpenraum und Küstengebieten im europäischen Raum, dann guckt man zuallererst bei *Waldwissen.net* nach und man muss auch noch nicht einmal Deutsch sprechen, sondern man kann auch Englisch, Italienisch oder Französisch sprechen und wird dort fündig. Und das ist wirklich einmalig. Und ich finde auch *Waldwissen.net* ist mehr als ein länderübergreifendes Gemeinschaftsprojekt oder eine Onlineplattform zum Nachlesen. Es ist ein wichtiges Tool zum Lernen und auch zum Weiterbilden. Und natürlich regt das auch den Dialog an, um sich über Kollegen oder auch mit anderen Fachleuten mal über komplexe Fragen rund um Wald und Natur auszutauschen. Und bei euch finde ich die entsprechenden Background Infos, wo ich mich aufschlauern kann und auch in solchen Diskussionen gut mich beteiligen zu können. Und wir hatten ja schon gesagt *Waldwissen.net* baut Brücken und ich finde eigentlich baut *Waldwissen.net* vier Brücken: Sie baut Brücken zwischen unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Sie baut Brücken zwischen verschiedenen geografischen Gebieten. Sie baut Brücken zwischen Waldforschung und Forstpraxis und auch zwischen Menschen, die mit dem Wald leben, mit dem Wald arbeiten oder den Wald einfach noch besser verstehen wollen. Und ganz ehrlich, damit passen ja *Waldwissen.net* und unser *Forstcast* echt gut zusammen. Wir sind sozusagen echt Best Buddies. Ja, nicht umsonst sind wir auch Kollegen in der gleichen Abteilung. Also danke Flo, dass du heute da warst. Und bevor ich dich jetzt an meine Kollegin übergebe, weil ich weiß, du hast gleich noch eine Abschlussbesprechung, habe ich noch eine Frage, die ich jedem Gast ganz zum Schluss von Wald – von *Waldwissen.net* wollte ich gerade sagen – Nein, natürlich vom *Forstcast* stelle. Und Flo, stell dir mal vor, du bist ein alter Herr. Du sitzt in einem gemütlichen Ohrenbackensessel am prasselnden Kaminfeuer, hast eine Tasse heißen Tee in der Hand, und um dich herum sitzen deine Enkelkinder und fragen Opa Flo, erzähl uns eine Waldgeschichte. Was für eine Waldgeschichte würdest du ihnen erzählen?

**Florian Stahl:** Oh, da hast du mich jetzt tatsächlich ein bisschen erwischt. Ich habe die eine oder andere schon, aber ich glaube, die darf ich hier nicht erzählen.

**Hildegard Vogel:** Wir brauchen eine mit FSK, U18.

**Florian Stahl:** Was mich tatsächlich ein bisschen damals beeindruckt hat. Wir haben auch einen kleinen Wald, so ein Fichtenwald, und den habe ich mal Erstdurchforstet, ganz mustergültig Z-Baum Durchforstung, Zwischenfelder unbehandelt und dann habe ich das der Oma gezeigt. Oma war damals schon gut über 80 und kannte das noch von früher. Huiui, die fand das gar nicht gut gemeint. So wie beim Nachbarn. Der hat aufgeräumt und naja, der Nachbar hat die Fichten auf 2 Meter hoch entastet und eine Niederdurchforstung im klassischen Stil gemacht, nur das Dürre rausgeschnitten. Ja, da dachte ich mir okay, jetzt weiß ich, wieso es Beratungsförster gibt und wie wichtig doch Öffentlichkeitsarbeit ist. Ich konnte die Oma nicht ganz überzeugen, aber vielleicht kann *Waldwissen* den einen oder anderen überzeugen.

**Hildegard Vogel:** Also Flo, vielen Dank. Jetzt wissen wir auch die Motivation, warum du auch schon so lange engagiert der Geschäftsführer bei *Waldwissen.net* bist. Also vielen Dank für deine Arbeit. Vielen Dank, dass du auch im privaten Umfeld versucht, die Leute für eine nachhaltige Forstwirtschaft bei uns in Bayern zu überzeugen. Und die Oma? Das ist tatsächlich ein ganz harter, das ist eigentlich der Endgegner, glaube ich in der Überzeugungsarbeit. Also danke dir Flo, für deine Arbeit und danke dir auch für deine Zeit heute. Und wir hören uns bestimmt mal wieder, spätestens beim nächsten runden Geburtstag von *Waldwissen.net*.

**Florian Stahl:** Genau dann noch eine gute Zeit.

**Hildegard Vogel:** Wenn ihr tiefer in das Thema einsteigen wollt, findet ihr weitere Infos und Links wie immer in den Shownotes. Wenn euch die Folge gefallen hat, dann empfiehlt uns weiter – gerne mit einer fünf Sterne Bewertung. Wer von euch mehr *Waldwissen* will, abonniert unseren Podcast, besucht unsere Webseite auf [lwf.bayern.de](http://lwf.bayern.de) oder folgt uns auf

LinkedIn. Wenn ihr Themenwünsche habt, schreibt mir einfach. Ich finde hier an der LWF bestimmt die passende Fachfrau oder den passenden Fachmann, der eure Waldfrage beantworten kann. Das war's für heute. Ich sage danke fürs Zuhören und wir hören uns nächsten Monat wieder mit einer neuen Folge von Forstcast, eurem Waldpodcast.